



Reflexivpronomen

Sport ist Mord



Sprachkurse und
Jobvermittlung für
medizinische Berufe

MH-Sprachkurse
info@mh-sprachkurse.com



Setzen Sie die Reflexivpronomen (*mich, mir, etc.*) im Akkusativ oder Dativ ein.
Achten Sie auf die Person.

Sport ist Mord – sagt der Volksmund, aber ist das nur eine Lebensweisheit? Ich habe *mich* (1) bemüht, diese Mundart zu widerlegen. Ich bin in die Turnhalle, habe *mich* (2) umgezogen und *mir* (3) einen Ball genommen, auf den Korb gezielt, getroffen, und laut aufgeschrien – vor Schmerz. Ich habe *mich* (4) kein bisschen verausgabt, aber *mir* (5) scheinbar dennoch ein Band gerissen. Oder *mir* (6) ein Gelenk ausgekugelt. Jedenfalls habe ich *mir* (7) den ganzen Rücken verspannt. Auf die wenigen Sekunden konnte ich *mich* (8) nicht auf die enorme Belastung einstellen und *mich* (9) nicht an die hohe Anspannung gewöhnen.

Ich habe *mich* (10) nur kurz geduscht, aufgepasst, dass ich *mich* (11) mit keinem Fußpilz infiziere, *mich* (12) selbst mit einer Bandage verbunden und *mich* (13) auf den Weg zum Arzt gemacht. Dieser wollte unzählige Details wissen, aber ich habe doch nur einen Ball geworfen, *mich* (14) konzentriert, ausgeholt, und aufgeschrien. Aber er wolle sich in *mich* (15) hineinversetzen, um herauszufinden, ob ich *mich* (16) zukünftig nur um den Sport herumdrücken möchte. Aber solche Ausreden verbiete ich *mir* (17) selbst.

Ich will *mich* (18) nur gut erholen, bevor ich wieder zum Ball greife, denn eine Verletzung oder sogar Schlimmeres, das habe ich *mir* (19) eingeprägt, kann ich *mir* (20) sehr schnell zuziehen. Aber immerhin: ich bin noch am Leben!



+

